

Meyer, Conrad Ferdinand: Auf Goldgrund (1882)

1 Durch den Bildersaal bin ich gegangen
2 In der letzten Stunde noch, der späten,
3 Wo, von schimmernd goldnem Grund umfangen,
4 Heil'ge mit gehobnen Händen beten.

5 Dann durchs blache Feld bin ich geschritten.
6 Letzter Sommerabendgluth entgegen,
7 Und die heut das reife Korn geschnitten,
8 Sah ich Garben auf den Wagen legen.

9 Rasch gedieh das Werk der braunen Arme,
10 Um den Schnitter und die dunkle Garbe
11 Floß das Abendlicht, das glühend warme,
12 Mit der wunderbaren Goldesfarbe.

13 Unter Bürden schwankende Gestalten
14 Lautlos in der stillen Feierstunde!
15 Müder Arme unermüdlich Walten,
16 Auch auf schimmernd heilig-goldnem Grunde!

(Textopus: Auf Goldgrund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19484>)